

Karnevalistische Folklore

Die „Montée des Pierrots“ führt zu einer Straße, die dem Verlauf des Wehrgangs der modernen Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert folgt.

Um nach dem Zweiten Weltkrieg das Geschäftsleben wieder anzukurbeln, gründeten mehrere Stadtteile von Arlon Folkloregruppen und organisierten zur Mitte der Fastenzeit wieder einen Umzug durch die Straßen der Stadt. So organisierten sich 1950 die „Pierrots de la Rue de Diekirch“ und die „Feux-Follets du Haut de la Ville“; um 1951 kamen Lisa und Jempi (die Riesen) zu dem bereits 1935 geschaffenen Hellechtsmann und 1957 wurde die Karnevalsgruppe „Les Pointus de la Spetz“ gegründet. Die „Fidèles Arlonais des Faubourgs“ sind seit 2003 aktiv und die „Sangliers“ seit 2012. Nach der Zusammenlegung der Gemeinden im Jahr 1977 bildeten sich in den Dörfern weitere Gruppen, die sich ebenfalls an dieser festlichen Tradition beteiligen.

Motivwagen der Pierrots beim Karneval in Arlon, um 1955, Rue de Diekirch. Foto entwickelt von Rodesch. Sammlung des Institut archéologique du Luxembourg, im Musée Gaspar, Inv. 02/437

Grégoire, König der Geckemol, und Motivwagen der Feux Follets, um 1955. Foto entwickelt von Rodesch. Sammlung des Institut archéologique du Luxembourg, im Musée Gaspar, Inv. 02/437

Plakat der Cavalcade 1954, Sammlung Staatsarchiv Arlon.

Karnevalsgruppe „Feux follets“ im Jahr 2019.